

Glossar

Prüfungsamt

Administratoren sind Benutzer, die keiner Beschränkung im System unterliegen, Zugriff auf alle Informationen über Vorlesungen, Nutzer, Bewertungen, Lernressourcen besitzen, sowie denen alle vorhandenen Editierfunktionen zugänglich sind und die somit über alle Funktionen die Benutzern zur Verfügung stehen können und spezielle, nur dem Administrator zugängliche Bereiche verfügen. Als Administrator agiert in erster Linie das Prüfungsamt.

Anmeldefrist Die Anmeldefrist ist der Zeitraum in der die Prüfungsangebote zur Anmeldung freigeschaltet sind. Diese Frist wird bei einem schriftlichen Prüfungsangebot von der Rolle des Prüfungsamtes festgelegt. Bei mündlichen Prüfungen wird diese Frist von demjenigen Dozenten festgelegt der genau dieses Prüfungsangebote erstellt hat. Nach Ablauf dieser Frist ist keine Anmeldung zu einem Prüfungsangebot mehr möglich.

Ajax Ajax steht für Asynchrones JavaScript und XML und bezeichnet das Zusammenspiel zwischen Javascript, DOM und (X)HTML, das es mittels eines XMLHttpRequests möglich macht, nur bestimmte Teile einer HTML-Seite während einer HTTP-Anfrage nachzuladen.

Autoren sind Benutzer, die zusätzlich sogenannte Lernressourcen administrieren, d.h. zur ihrem Rechtebereich eigene hinzufügen, editieren und löschen dürfen. (Dies werden also überwiegend Dozenten sein, die über Lernressourcen ihre Lehrveranstaltungen veröffentlichen können.)

Benutzer sind alle Personen, die einen eigenen Account am System besitzen.

Benutzerverwalter sind Benutzer, die Benutzerprofile administrieren, d.h. neu erstellen, ändern, löschen, exportieren oder importieren dürfen. Diese Rechte besitzen ausschließlich Administratoren.

Dozent Dozenten sind Nutzer, die für mindestens eine Veranstaltung als Professor auftreten, und damit auch Autor dieser Veranstaltung sind. Zusätzlich zu den Rechten eines Autors kann er für seine Veranstaltung Prüfungen erstellen sowie für durchzuführende Übungsaufgaben Korrekturformular einrichten, sowie Korrektoren bestimmen die die Einträge entsprechend ihrer Übungsgruppe in das entsprechende Formular eintragen dürfen.

Extension / ExtensionPoint Eine Extension soll eine Erweiterung der vorliegenden Rahmenapplikation OLAT beschreiben, mittels derer neue Funktionalitäten hinzugefügt werden können. Dabei sollte es nicht vonnöten sein, den bereits bestehenden Quellcode zu verändern, sondern die bereits von den OLAT-Entwicklern zur Verfügung gestellten Schnittstellen, die sogenannten ExtensionPoints oder Erweiterungspunkte zu adaptieren.

Gastbenutzer , im Folgenden kurz Gäste genannt, sind Personen ohne eigenes Profil, die keine Systemrechte besitzen, sich also nicht für Prüfungen oder Übungsgruppen einschreiben können. (Bspw. könnten Schüler, die angebotene Lernressourcen der Fakultät einsehen wollen, sich als Gäste anmelden.)

Gruppenverwalter sind Benutzer, die kursübergreifende Lern- und Rechtegruppen administrieren dürfen.

Historie eines Studenten Unter der Historie eines Studenten versteht man eine Auflistung der Gesamtheit aller abgelegten mündlichen und schriftlichen Prüfungen, Studienrichtung, Studiengang, Prüfungsergebnisse, Gesamtdurchschnitt eines Studenten.

J2EE Die Java (2) Platform, Enterprise Edition ist eine Entwicklungs und-Laufzeitumgebung von verteilten Anwendungen, die auf einer n-Schichten Architektur beruhen. Hierfür stellt die Plattform eine Vielzahl von APIs zur Verfügung, um etwa Servlets, EJBs oder RMI's etc. erzeugen zu können. Desweiteren beinhaltet die J(2)EE Spezifikationen und Standards, damit die entwickelten Programme auf allen möglichen Applicationservern ausführbar bleiben.

LMS Ein Learning Management System (Lernplattform) ist ein Programm, das die Betreuung von Lehrinhalten ermöglicht. Dabei bietet das LMS eine Benutzerverwaltung, sowie Rollen- und Rechtevergaben an, stellt Arbeitswerkzeuge und Kommunikationsmethoden wie Foren, Wikis etc. zur Verfügung und bietet Möglichkeiten zur Kursverwaltung, für Onlineevaluationen und -bewertungen. Natürlich sorgt das LMS außerdem für die Verfügbarkeit und die Präsentation der Lehrinhalte in einem normalen Browser.

MVC Das MVC-Paradigma ist ein grundlegendes Architekturkonzept, das Modell, Controller und View (Darstellung) klar voneinander trennt. Dabei können die einzelnen Komponenten nicht beliebig miteinander kommunizieren, sondern gehorchen dem MVC-Modell, so dass die einzelnen Teile möglichst unabhängig voneinander sind. Diese Trennung macht zum einen nahezu paralleles Arbeiten an diesen Teilen möglich, untertützt eine hohe Wiederverwendbarkeit sowie Wartbarkeit und macht es möglich, relativ leicht Änderungen und Erweiterungen vor zu nehmen.

Nutzer siehe *Benutzer*

Prüfer Ein Benutzer, der die Rechte besitzt Prüfungen zu erstellen und zu bearbeiten, verbunden mit der Kontrolle des Lebenszyklus dieser (Anmeldefrist, Prüfungsdurchführung, Veröffentlichung der Bewertung). Jeder Benutzer in der Rolle Dozent wird Prüfer sobald er für seine Veranstaltung eine Prüfung erstellt. Er kann Korrekturformulare erstellen und den Korrektoren zuweisen.

Prüfling Ein Benutzer, der sich am System in eine Prüfung einschreibt, ist bezüglich dieser Prüfung ein Prüfling.

Prüfung Ein Student meldet sich verbindlich mit seinen Daten für eine Prüfung an. Diese Prüfung findet an einem bestimmten Ort zu einer bestimmten Zeit statt, wird von einem Prüfer durchgeführt und dient dem Feststellen von Fähigkeiten, Kenntnissen und Leistungen eines Prüflings. Es wird hier zusätzlich zwischen mündlichen und schriftlichen Prüfungen unterschieden. Bei schriftlichen Prüfungen müssen die Lösungen der Studenten im nachhinein korrigiert werden. Bei mündlichen Prüfungen wird die Bewertung sofort nach der Prüfung durchgeführt.

Prüfungsamt Das Prüfungsamt ist ein spezieller Benutzer, der schriftliche Prüfungen zu Veranstaltungen verwaltet, und zur Belegung freigibt. Zudem hat die Rolle des Prüfungsamtes das Recht, Historien von beliebigen Studenten einzusehen.

Prüfungsbewertung Die von einem Korrektor abgegebene, offizielle Bewertung einer Prüfungsleistung. Dies beinhaltet also die erreichte Punktzahl, die resultierende Note und/oder das Ergebnis.

Prüfungsangebot mündlich/schriftlich Eine Prüfungsangebot kann sowohl mündlich als auch schriftlich angeboten werden. Jeder Prüfung wird ein Prüfungsangebot zugeordnet. Falls ein Dozent einen schriftlichen Prüfungstermin anbieten möchte erstellt er dazu ein Prüfungsangebot und holt die Genehmigung des Prüfungsamtes ein. Das Prüfungsangebot können sich alle angemeldeten Benutzer im OLAT ansehen. Bei mündlichen Prüfungen bedarf es also keiner Absegnung durch die Rolle des Prüfungsamtes.

Prüfungsanmeldung Die Prüfungsanmeldung kann dem Prüfungsangebot hinzugefügt werden. Sie besteht aus einer für alle Benutzer sichtbaren Liste, in die sich die Studenten verbindlich mit ihren Daten eintragen können und somit dann angemeldet sind. Eine Einschreibung zum Prüfungsangebot ist innerhalb der Anmeldefrist möglich.

Prüfungsleistung Eine Prüfungsleistung ist die Gesamtheit der von einem Prüfling in einer Prüfung erbrachten Antworten und Leistungen. Die abgelegte Leistung beinhaltet also zunächst noch keine Wertung.

Prüfungsordnung Es ist die Sammlung der einem bestimmtem Studiengang verpflichtend zugeordneten Regeln und Richtlinien, die z.B. besagen welche Prüfungsleistung in welchem Umfang zu erbringen sind.

Prüfungsvoraussetzung Alle Kriterien die erfüllt sein müssen und stimmen müssen, damit sich ein Benutzer am System zu einer Prüfung anmelden kann. Dazu zählt z.B. auch die Korrektheit der Benutzerdaten.

Prüfungsverwaltung Ist das System indem alle erstellten Prüfungsangebote aufgefasst wurden.

Notenverteilung Eine statistische Auflistung wie oft die jeweilige Prüfungsnote von den Studenten erreicht wurde.

Rechte Jede Benutzergruppe in Olat besitzt bestimmte Rechte, die dieser Gruppe Funktionen und Befugnisse zur Verfügung stellen.

Rolle Eine Rolle bildet einen Nutzer auf das Rechtekonzept von OLAT ab. Jeder Nutzer kann je nach Kontext verschiedene Rollen besitzen. Eine Rolle definiert welche Rechte der Nutzer im aktuellem Kontext besitzt. Mögliche Rollen sind z.B.: Administrator (systemübergreifend), Autor,

Servlets/JSP Servlets stellen Anwendungen für Server zur Verfügung oder erweitern diese. Alle Servlets nutzen javax.servlet oder eine davon abgeleitete Klasse, um anschließend innerhalb eines J2EE Applicationserverns zu laufen. Servlets arbeiten auf dem request-respond Prinzip und können auf zahlreiche requests antworten, hauptsächlich werden sie jedoch verwendet um mittels HTTP die Anwendungsmöglichkeiten eines Webservers zu erweitern. Dies ermöglicht das erstellen von dynamischen Web-Inhalten. Die JavaServer Pages erweitern die Servlet-Technologie, indem sie einfaches, dynamisches Erstellen von HTML und XML-Ausgaben ermöglichen. Damit wird zum einem die Darstellung von der Logik getrennt und zum anderen einfaches Erstellen von dynamischen Websites ermöglicht.

Sitzung (UserSession) Die Session bezeichnet die Verbindung zwischen Benutzer-Client und dem Olat-Server in der Zeit zwischen einloggen und ausloggen des Benutzers.

Spring-Framework Spring ist ein Open-Source Java/J2EE Application-Framework, oder besser eine Sammlung von Frameworks, die die Entwicklung und Ausführung von Java-Programmen vereinfachen sollen. Zu den Werkzeugen des Frameworks zählen u.a. Frameworks für das MVC-Konzept, für den Datenzugriff per JDBC, für Transaktionen und einem Testframework.

Student Ein Student ist eine spezieller Benutzer, der sich für angebotene Veranstaltungen und zu Prüfungsangeboten einschreiben kann. Er kann seine eigene Historie einsehen, und ihm werden dann die Ergebnisse der abgelegten Prüfungen angezeigt.

Velocity Velocity ist ein Open-Source-Projekt und entstammt der Apache Jakarta-Projektgruppe. Es handelt sich hierbei um ein Java-basiertes Template, das es ermöglicht Java-Objekte in verschiedenste andere Formate, wie Text, XML, SQL, Post Script oder HTML einzubinden. Da es streng nach dem MVC-Konzept konzipiert wurde und nicht sonderlich schwer zu erlernen ist, erlaubt Velocity quasi paralleles Arbeiten an funktionalen Code und einem ansprechenden Äußeren.

Veranstaltung Eine Veranstaltung muss durch einen Dozenten erstellt werden. Nach erfolgreichem Anlegen, steht diese Veranstaltung den Studenten zur Belegung zur Verfügung.